

NACHRICHTEN

Geld-Fischer

ZÜRICH: Ein Mann hat sich in Zürich etwas Aussergewöhnliches einfallen lassen, um an Geld zu kommen. Er fischte wiederholt Kondolenzschreiben aus Briefkästen von Trauerfamilien, denen Geld beigelegt war. Der Mann aus dem Stadtkreis 3 ist auf diese Weise an einige hundert Franken gekommen.



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'030.79
Euro	EUR	1'048.63
US-Dollar	USD	1'180.96

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	976.56
Euro	EUR	990.16
US-Dollar	USD	1'002.48

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Schweiz	CHF	1'075.95
Euroland	EUR	1'362.95
USA	USD	1'104.58
Japan	JPY	98'285

Gemischte Fonds

VP Bank Anlageziele für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	1'009.13
Euro	EUR	1'004.68

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 17.3.2000
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	3%
Euro	5%
US Dollar	7%
Japanische Yen	2%

Festgeldanlagen in CHF

17.3.2000
Mindestbetrag CHF 100 000.-

Laufzeit	3 Monate	1 5/8 %
Laufzeit	6 Monate	1 7/8 %
Laufzeit	12 Monate	2 1/4 %

Kontoauswahl

gültig ab 15.04.1999

Sparkonto CHF	1 %
Jugendsparkonto CHF	1 5/8 %
Alterssparkonto CHF	1 1/4 %
Euro-Konto	1 %

Kassenobligationen

gültig ab 21.2.2000
Mindeststückelung CHF 1000.-

2 Jahre	2 1/2 %	7 Jahre	3 1/4 %
3 Jahre	2 3/4 %	8 Jahre	3 1/2 %
4 Jahre	3 %	9 Jahre	3 1/2 %
5 Jahre	3 %	10 Jahre	3 1/2 %
6 Jahre	3 1/4 %		

„VP Bank Titel“

17.3.2000 (16.00 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	6 690.-
VP Bank-Namen	CHF	1 673.- G
VP Bank-PS	CHF	1 600.-
VP Bank-Putoption	CHF	1 750.-

Wechselkurse

17.3.2000

Nolen	Kauf	Verkauf
USD	1.625	1.725
GBP	2.565	2.705
DEM	80.963	84.030
ATS	11.507	11.943

Devisen

Kauf	Verkauf	
EUR	1.600	1.622

Profitieren Sie von unseren günstigen Wechselkursen am VP Bancomat:

DEM	83.008
ATS	11.798

Edelmetallpreise

17.3.2000

	Kauf	Verkauf
Gold 1 kg	CHF 15 130.-	15 380.-
Gold 1 Unze	USD 284.-	288.-
Silber 1 kg	CHF 265.-	280.-



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG
9490 Vaduz • Im Zentrum • Tel. +423/235 66 55

Proteste gegen Wasserprojekte

Welt-Wasser-Forum in Den Haag eröffnet - Demonstranten sorgten für Unterbrechung

DEN HAAG: Demonstranten gegen internationale Wasserprojekte haben am Freitag die Eröffnung des Zweiten Welt-Wasser-Forums in Den Haag unterbrochen.

Laut schreiend und nur zum Teil bekleidet protestierten eine Hand voll Demonstranten im Saal des Kongresszentrums gegen die Errichtung von Staudämmen in mehreren Ländern sowie gegen die empfohlene Privatisierung der Trinkwasserver-

sorgung. Die Demonstranten hatten sich vor das Podium gestellt, eine Wand erklimmen, sich abgeseilt oder sich im Publikum festgekettet. Sicherheitskräfte konnten nur einige von ihnen aus dem Saal entfernen.

Der niederländische Kronprinz Willem-Alexander als Vorsitzender des bis Mittwoch dauernden Treffens verkürzte unter Zwischenrufen seine Eröffnungsansprache auf ein kurzes Grusswort.

Der Präsident des Welt-Wasser-Rates, Mahmoud Abu-Zeid aus

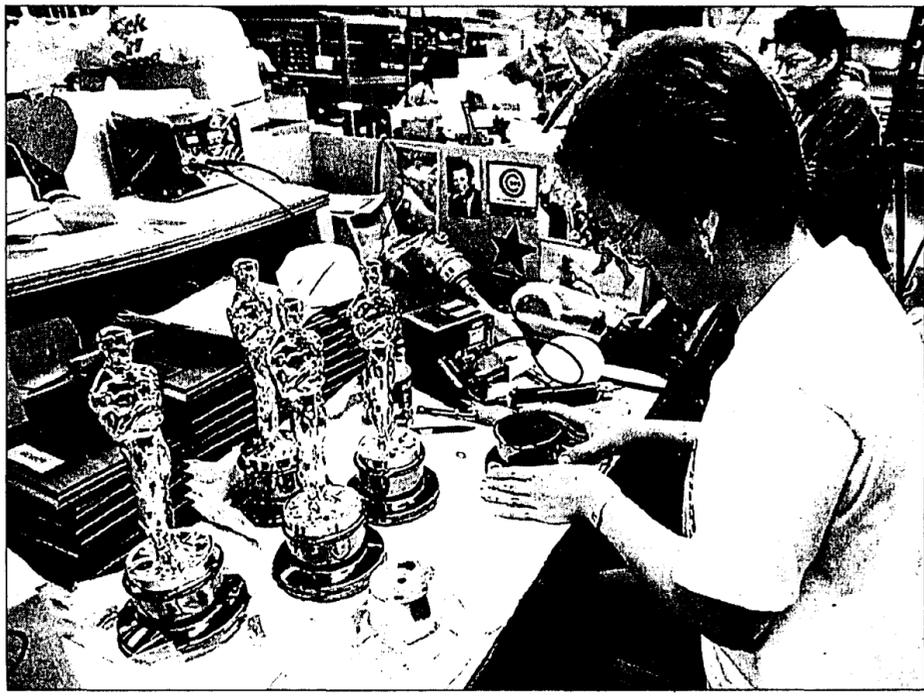
Kairo, brach seine Darlegung der Bemühungen im Kampf gegen eine weltweite Wasserversorgungskrise ab.

Bessere Verfügbarkeit von Wasser

Bei dem Treffen in Den Haag beraten mehrere tausend Experten, Politiker und Vertreter der Wirtschaft über bessere Verfügbarkeit von sauberem Wasser für alle Menschen. Dabei soll es nach dem Wunsch der Veranstalter in Den Haag neben verbindlichen Diskussionen auch

Vereinbarungen zu konkreten Aktionen geben. Die Schweiz ist durch das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUVAL) und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) an der Konferenz vertreten.

Die Schweizer Delegation unter der Leitung von BUVAL-Chef Philippe Roch will sich für die Schaffung von Normen über eine internationale Haftpflicht auf dem Gebiet des Gewässerschutzes einsetzen, welche dem Verursacherprinzip gerecht werden.



Oscars spurlos verschwunden

Rund 40 der begehrten Oscar-Statuen sind wenige Tage vor der Vergabe der begehrten Filmpreise in Los Angeles am Donnerstag (Ortszeit) spurlos verschwunden. Sie wurden von einer Laderampe in einem Vorort von Los Angeles möglicherweise gestohlen, wie US-Medien berichteten. Die «Academy of Motion Pictures Arts and Sciences» vermutet, dass Diebe am Werk waren. Eine Spedition hatte die wertvolle Fracht aus Chicago angeliefert, wo die Oscars hergestellt werden. Die Preisverleihung am 26. März sei aber nicht gefährdet, hiess es. Es gebe immer noch genug Statuen für alle Gewinner. Erst vor gut einer Woche waren die meisten Stimmentzettel für die Oscar-Vergabe abhandelt gekommen, weil die Post die Sendung fehlerleitet. Die Organisatoren mussten in aller Eile 4000 neue Fragebögen drucken und an die Mitglieder der Akademie verschicken lassen.

Gefährliche Pillen



Die Kantonspolizei Bern hat in Biel sieben Personen wegen Handels mit Thai-Pillen und anderen Drogen festgenommen. 44 000 Thai-Pillen wurden sichergestellt; das Bundesamt für Polizei stuft sie als sehr gefährliche Droge, vergleichbar dem Crack, ein. Bei den sieben anfangs März Festgenommenen handelt es sich um fünf Schweizer, einen Italiener und eine Thailänderin, wie das Untersuchungsrichteramt Seeland am Freitag mitteilte. Der mutmassliche Haupttäter, ein 31-jähriger Schweizer, und die Thailänderin befinden sich noch in Untersuchungshaft. (Bild: Keystone)

Einbrecherbanden abschrecken

Grosskontrolle der Polizei im Raum Sargans

SARGANS: Auf Strassen und Autobahnen im Raum Sargans hat die Polizei in der Nacht auf Freitag die Aktion «Grande» durchgeführt. Bei der Grosskontrolle blieben 34 Personen wegen kleinerer oder grösserer Delikte oder Vergehen hängen.

Das Schwergewicht der Kontrolle lag laut dem St. Galler Polizeikommandanten Alfred Schelling im kriminalpolizeilichen Bereich. Diese Aktionen seien vor allem zur Abschreckung von Einbrecherbanden gedacht. Sie sollen als Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung künftig im ganzen Kanton vermehrt durchgeführt werden.

Technische Mängel und Alkohol

Einbrecher wurden während der Kontrolle freilich keine gefasst. Hingegen verhängte die St. Galler Kantonspolizei in drei Stunden 27

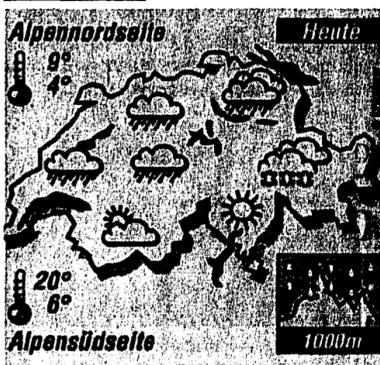
Ordnungsbussen wegen Verstössen gegen das Strassenverkehrsrecht. Zwei Fahrzeuglenker wurden wegen Angetrunkenheit aus dem Verkehr gezogen.

Ferner erfolgten zwei Verzeigungen wegen Verstössen im Strassenverkehr beziehungsweise im Ausländerbereich.

In drei Fällen wurden technische Mängel an Fahrzeugen festgestellt. Diese müssen von den Besitzern behoben und die Reparatur muss dem Strassenverkehrsamt belegt werden.

An der Kontrolle waren 48 Polizeibeamte und drei Schutzhunde beteiligt. Sie stammten aus den Bereichen Kriminal-, Einsatz-, Sicherheits- und Regionalpolizei. Kontrolliert wurde zwischen 22.00 und 01.00 Uhr der gesamte Verkehr auf der Autobahn A13 und der Hauptstrasse zwischen Sargans und Trübbach.

WETTER



Die Wetterlage

Das Tief mit Zentrum über Osteuropa verlagert sich vorerst kaum. Die starke Nordströmung führt somit weiterhin feuchte und kalte Luftmassen von Norden her gegen die Alpen.

Stark bewölkt

Oft stark bewölkt, im Flachland gelegentlich schwacher Regen, in den zentralen und östlichen Voralpen und Alpen zeitweise Schnee, Schneefallgrenze 700 bis 1100 Meter. Im Flachland, im Berner Oberland und auch im Engadin kurze Aufhellungen. Temperaturen am frühen Morgen um 3 Grad, tagsüber 5 bis 10 Grad und in der Nacht auf Sonntag um 2 Grad. Auf 2000 Meter um minus 5 Grad. In den Bergen mässiger Nordwind.

Die Wetteraussichten



Sonntag und Montag: Wechselnd bewölkt, aber im wesentlichen trocken. Besonders in den Alpen zeitweise schöne Aufhellungen. Kühl, auf der Alpennordseite Bise. Tendenz für Dienstag und Mittwoch: Wahrscheinlich ziemlich sonnig und etwas milder.